

Der EU AI Act: Das erste Gesetz zur Regulierung von KI

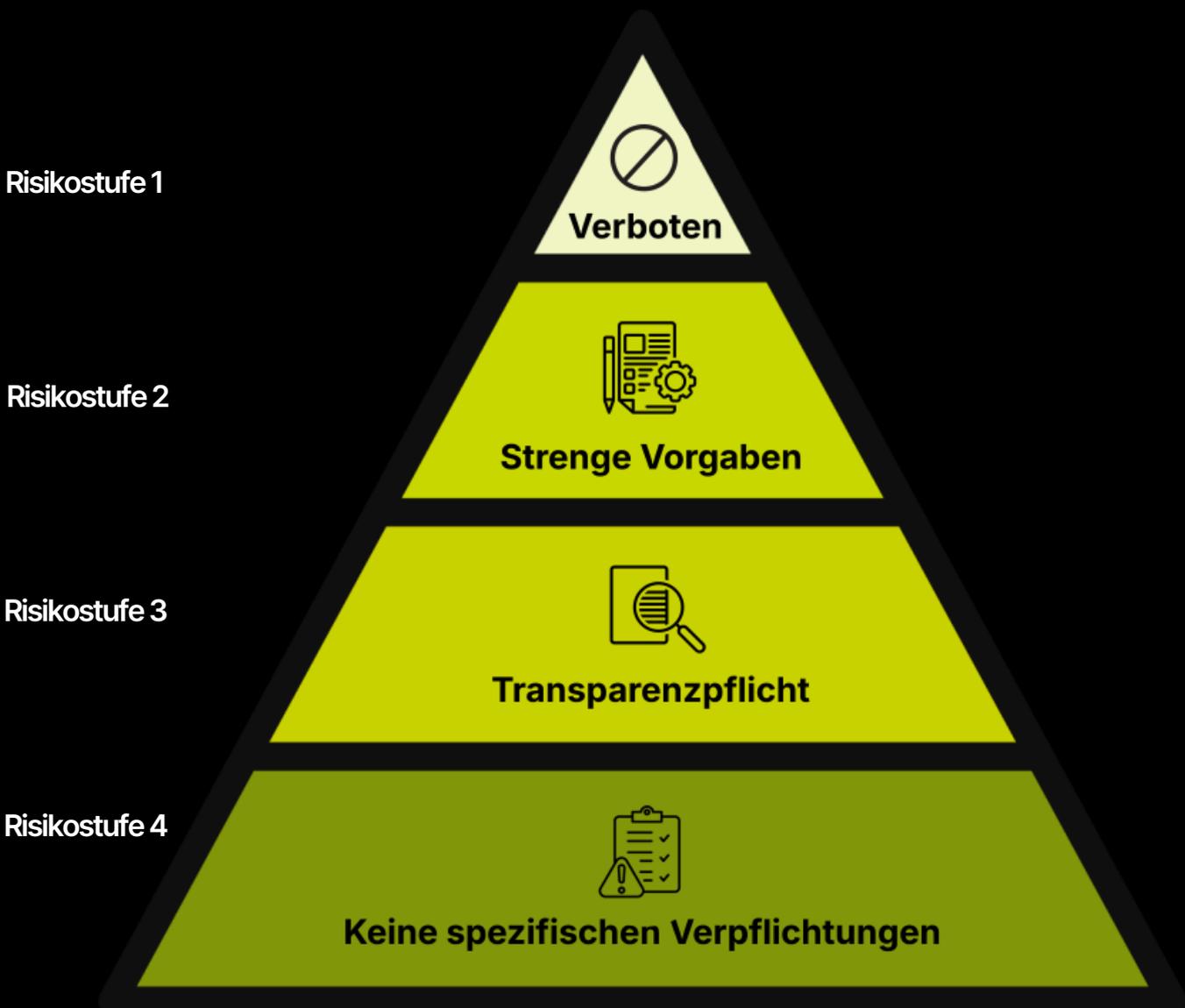


Ziele

Der EU AI Act hat das Ziel einen einheitlichen Rechtsrahmen für die Entwicklung, den Einsatz und den Vertrieb von KI-Systemen in Europa zu schaffen. Er soll menschenzentrierte und vertrauenswürdige künstliche Intelligenz fördern, Innovation ermöglichen und gleichzeitig ein hohes Schutzniveau für Gesundheit, Sicherheit, Grundrechte, Demokratie und Umwelt gewährleisten. Damit sollen Risiken minimiert, Transparenz und Rechtssicherheit geschaffen sowie Diskriminierung und schädliche Auswirkungen von KI verhindert werden.

Risikoklassestufen

Die KI-Verordnung unterscheidet vier Risikostufen – je höher das Risiko, desto strenger die regulatorischen Anforderungen.



Der EU AI Act: Das erste Gesetz zur Regulierung von KI



Risikostufe 1 Inakzeptables Risiko

Verbotene KI-Systeme gehören zur höchsten Risikostufe und sind in der EU **vollständig untersagt**. Dazu zählen **manipulative Werbung, gezielte Beeinflussung Schutzbedürftiger, Social Scoring** sowie **biometrische Echtzeit-Überwachung im öffentlichen Raum**.

Sie dürfen **weder entwickelt, noch angeboten oder betrieben werden ohne Ausnahmen**.



Risikostufe 2 Hohes Risiko

Hochrisiko-KI wie z. B. in **Behörden, Bildung, Medizin, Verkehr** oder **Industrie** unterliegt **strengen Vorgaben**. Unternehmen müssen **Risikobewertung, Konformitätsprüfung, Qualitätsmanagement, EU-Registrierung, Überwachung, Dokumentation** sowie **Transparenz, Cybersicherheit** und **menschliche Aufsicht** sicherstellen.



Risikostufe 3 Begrenztes Risiko

KI mit begrenztem Risiko wie **Chatbots, Deepfakes** oder automatisch **generierte Texte** und **Stimmen** erfordert **klare Kennzeichnung**.

Nutzer **müssen erkennen**, dass sie mit **KI interagieren**. Eine **Registrierung** oder **Überwachung** ist **gesetzlich nicht vorgeschrieben**.



Risikostufe 4 Minimales Risiko

KI mit minimalem Risiko wie **Rechtschreibhilfen, Empfehlungssysteme** oder **Social Media Filter** ist weit verbreitet und **frei nutzbar**. Für diese Systeme gelten **keine gesetzlichen Pflichten**. Unternehmen können **freiwillig** **Transparenz** oder **Sicherheitsmaßnahmen** umsetzen.

Der EU AI Act: Das erste Gesetz zur Regulierung von KI



Zeitlicher Rahmen

2.2.2025

Allgemeine Bestimmungen treten in Kraft

KI-Systeme mit inakzeptablem Risiko sind von nun an verboten

2.8.2025

Es gelten neue Regelungen für:

- KI-Modelle mit allgemeinem Zweck
- Sanktionen bei Verstößen mit dem Umgang vertraulicher Informationen.

2.8.2026

Die gesamte KI-Verordnung tritt in Kraft.

KI-Systeme, die vor diesem Datum bereits auf dem Markt oder in Betrieb sind, unterliegen den Pflichten nur, wenn sie danach in ihrer Konzeption erheblich verändert werden

2.8.2027

Ab sofort gelten KI-Systeme als hochriskant, wenn sie als Sicherheitsbauteil bestimmter Produkte (z.B. Aufzüge, Sportboote, Spielzeuge, etc.) verwendet werden.

Bis zu diesem Datum müssen bestehende KI-Modelle mit allgemeinem Zweck (Inbetriebnahme oder Inverkehrbringen vor dem 02.08.2025) vollständig an die Verordnung angepasst werden.

Der EU AI Act: Das erste Gesetz zur Regulierung von KI



Sanktionen

Bei Verstößen gegen den EU AI Act gelten folgende Sanktionen, abhängig vom Schweregrad des Verstoßes:



Verwarnung

Bei geringfügigen und erstmaligen Verstößen wie leichten Pflichtverletzungen oder geringem Risiko erfolgt in der Regel eine Verwarnung.



Entfernung vom Markt, Verkaufsverbot, Marktausschluss

Nicht-monetäre Maßnahmen greifen z. B. bei formalen oder regulatorischen Verstößen, die keine unmittelbare Bußgeldzahlung nach sich ziehen.



Kompletter Marktausschluss für betroffene KI-Anwendungen

Bei wiederholten oder vorsätzlichen Verstößen kann ein vollständiger Ausschluss der betroffenen KI-Anwendung vom Markt erfolgen.



Bis zu 7,5 Mio. € oder 1 - 1,5% des weltweiten Jahresumsatzes

Diese Sanktionen betreffen falsche, unvollständige oder irreführende Angaben gegenüber Aufsichtsbehörden.



Bis zu 15 Mio. € oder 3% des weltweiten Jahresumsatzes

Gilt bei Pflichtverletzungen im Zusammenhang mit Hochrisiko-KI, etwa bei fehlender Transparenz oder unvollständiger technischer Dokumentation.



Bis zu 35 Mio. € oder 7% des weltweiten Jahresumsatzes

Gilt bei unzulässigen KI-Systemen (verbotene KI-Praktiken), etwa bei manipulativer Werbung, Social Scoring oder biometrischer Echtzeitüberwachung.